Nr. 09 September 2020 3,50 €

Die Nr. 1 der Hunde-Magazine

Partner Hund

A 4,00 €, CH 6,50 sFr, BeNeLux 4,30 €, I, E 4,80 €

de lieben

Warum weniger Bindung besser ist

Das richtige Futter hilft heilen

„Wie macht sie das?“ Katrin Scholz führt 30 Hunde ohne Leine

Entspannungs-Tipps für Nervenbündel

Erlebnis-Wandern in der Bretagne

Weich oder streng

So finden Sie Ihren Erziehungs-Stil

Nie wieder Mobbing auf der Hundewiese

Unsere Rasse-Porträts Magyar Vizsla & Gordon Setter

Gleiche Rezeptur Gleicher Inhalt

Kennerfleisch, jetzt auch im praktischen 400g Frischebeutel.

Wie frisch gemacht

Heike Reinhardt mit Lucy (11) und Linus (11)

Der goldene **Mittelweg**

Es gibt inzwischen unzählige Methoden, ja fast schon Philosophien, ach, was sag ich – Religionen, wenn es um Hundeerziehung geht. Dabei bleibt der individuelle Mensch und vor allem der individuelle Hund häufig auf der Strecke. Nicht alle Formen des Hundetrainings sind für jeden gleich gut geeignet. Manche Menschen sind geborene Anführer und auch sonst im Umgang etwas forscher. Bei einem sehr sensiblen Hund kann das aber genau der falsche Weg sein. Zu zurückhaltend und nachgiebig sollte man in dem Fall aber auch nicht sein, schließlich will ein Hund ja auch Verantwortung abgeben und vertrauen können. Also was denn nun? Je mehr Bücher über Hundeerziehung man liest, je mehr man eigentlich über Hunde weiß, umso verwirrter kann man in dem ganzen Methoden-Dschungel werden. Leckerlis verwenden, ja oder nein? Vielleicht auch eher jein. Grenzen setzen auf jeden Fall oder nur, wenn es den Hund nicht zu sehr unter Druck setzt? Auf starke Bindung setzen oder lieber doch nicht, weil der Hund dann unselbstständig wird? Jagdverhalten umleiten oder besser im Keim ersticken? Wir Hundehalter haben es wirklich nicht leicht. Dabei möchten wir doch so gerne alles richtig machen. Und die lieben Zeitgenossen auf der Hundewiese, die meinen, uns mit ihren Weisheiten ungefragt zu Leibe rücken zu dürfen, sind auch keine Hilfe – im Gegenteil. Wie wäre es, wen Sie alles mal über Bord werfen, was Ihnen von anderen eingetrichtert wurde, und nur die Dinge tun, mit denen Sie sich auch wirklich wohlfühlen und die eine positive Wirkung auf Ihren Hund und Ihre gemeinsame Beziehung haben. Klingt gar nicht schlecht, oder? Hundetrainerin Frauke Burkhardt macht genau das, sie hört auf ihren Bauch. In unserer Titelgeschichte ab S. 14 gibt sie also kein Patentrezept für alle Erziehungsfragen, sondern hilft Ihnen, einen eigenen individuellen Erziehungsweg zu finden, der für Sie und Ihren Hund am geeignetsten ist. Klingt vielversprechend, oder? Finde ich auch.

Ihre

Heike Reinhardt

FOTOS: PRIVAT, SHUTTERSTOCK, ANNA AUERBACH

Unsere Experten in dieser Ausgabe

Frauke Burkhardt
Die Hundetrainerin kennt den goldenen Mittelweg in der Erziehung. **S. 14**

Thomas Baumann
Der renommierte Hunde-Experte erklärt, warum zu enge Bindung falsch ist. **S. 32**

Dr. Silke Hieronymus
Die Fachtierärztin für Ernährung weiß, wie Futter heilen hilft. **S. 44**

Perdita Lübbe-Scheuermann
Die Glosse der bekannten Hundetrainerin ist Kult! **S. 88**

14

HART ODER ZART?
Wie wäre es mit dem goldenen Mittelweg? Wie Sie den passenden für sich und Ihren Hund finden, weiß Hundetrainerin Frauke Burkhardt

INHALT SEPTEMBER 2020

Momentaufnahme 6
Was wirklich zählt

News aus der Hundewelt 8
Aktuelle Nachrichten

Titelthema 14
Weich oder streng – So finden Sie Ihren eigenen Stil

Porträt 20
Magyar Vizsla – Jagdlicher Allrounder mit Familiensinn

Reportage 26
Katrin Scholz und ihre Meute

Basics 30
7 Tipps, die Nervenbündel entspannen

Interview mit Thomas Baumann 32
Warum weniger Bindung besser ist

Lexikon 36
Fachbegriffe mit J

Verhalten 38
Immer trifft es meinen! Nie wieder Mobbing

Shop 42
Hinaus in den Wald

Ernährung 44
Das richtige Futter kann heilen helfen

Gesundheit 48
Die vielen Gesichter der Hüftgelenksdysplasie
▶ Neues aus der Tiermedizin 51

Bunte Hunde 52
Kurioses aus der Hundewelt

Mensch und Hund 54
Patchwork mit Hund

Quiz für Kenner 58
Mit Gewinnspiel

TITELBILD: TRIO BILDARCHIV KLINKE; ISTOCKPHOTO.COM

Aufmerksam, aber dennoch gelassen schaut Ihnen der junge Labrador Retriever auf unserem Cover entgegen. Wie ernst oder locker wollen Sie Ihren Hund erziehen? Ab S. 14 hält Trainerin Frauke Burkhardt wertvolle Erziehungstipps für Sie bereit.

UNSERE TITELTHEMEN

42 AUSRÜSTUNG FÜR DEN WALD
Mit diesen Produkten geht es ab ins Gestrüpp

48 HÜFT-LEIDEN
Welche Therapien schlagen bei einer Hüftgelenksdysplasie wirklich an?

30 CHILL OUT!
Wie Ihr aufgedrehter Hund schnell wieder zur Ruhe kommt

54 EINE BUNTE FAMILENBANDE
Der Hund mitten in der Patchwork-Familie

44 PASSENDES FUTTER
Richtig füttern bei chronischen Krankheiten

60 UNBERÜHRTE NATUR
Eine Reise zu den steilen Klippen und endlosen Stränden der Bretagne

Reise 60
Salut Bretagne! Wandern in Frankreich

Serie: Mein Tierheimhund 66
Bella – Vom Angsthund zum Glückspilz

Hunde in Not 68
Gerettet! Parvo-Opfer Layla

Raten Sie 71
Mit Gewinnspiel

Quiz 72
Welcher Hund gehört zu uns?

Leserpost und Impressum 76

Wilde Verwandte 78
Der Mähnenwolf – Im Passgang durch die Pampa

Rare Rasse 80
Gordon Setter – Von schottischem Geblüt

Schnappschüsse 86
Ihre lustigsten Fotos

Glosse 88
Was erlaubt ist, macht keinen Spaß

Vorschau 90

20 ELEGANTES SPORTPAKET
Was der Vizsla zum Glücklichsein braucht

32 FREIHEIT & BINDUNG
Hunde-Experte Thomas Baumann im Interview

BLACK
LIVES
MATTER

Was wirklich zählt

Noch immer haben viele Menschen auf der ganzen Welt mit Rassismus zu kämpfen. Unseren Hunden ist aber schon längst klar: Äußerlichkeiten spielen keine Rolle

Gemeinsam mit ihrem Hund Brooks protestieren Madeline Wentz und Jill Sharp gegen Rassismus. Mehrere hundert Menschen gehen an diesem Tag in Tacoma im US-Bundesstaat Washington mit ihnen auf die Straße, um ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Der Schriftzug „Black Lives Matter“ (Schwarze Leben zählen) steht sowohl auf Madelines T-Shirt als auch auf Jills Plakat geschrieben. Es ist der Name einer internationalen Bewegung, die sich gegen die Gewalt gegen Schwarze bzw. People of Color einsetzt. Auslöser der Demonstration in Tacoma war der Tod der beiden Afroamerikaner Manuel Ellis (Tacoma/Washington) und George Floyd (Minneapolis/Minnesota). Doch nicht nur in den USA wird protestiert: Auf der ganzen Welt kämpfen Menschen unter dem Motto „Black Lives Matter“ für Gleichberechtigung. Auch Hunde sind bei den Protesten zu sehen. Und das passt: Für unsere Vierbeiner spielen Äußerlichkeiten wie die Hautfarbe nämlich absolut keine Rolle. Daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen.

FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA

Neues aus der Hundewelt

Sie wollen aktuelle Artikel und unglaubliche Geschichten rund um unsere Vierbeiner? Wir haben für Sie die interessantesten Meldungen aus aller Welt ausgesucht und auf den Punkt gebracht

El Apajo/Kalifornien

Nur im Doppelpack

Star und Denver sind ein unzertrennliches Geschwisterpaar – und das aus einem besonderen Grund: Die kleine Star ist nämlich auf die Hilfe ihres fürsorglichen Bruders im Alltag angewiesen. Da sie taub und nahezu vollständig erblindet ist, hat sie gelernt, sich mit Denvers Hilfe in der Welt zurechtzufinden. Die beiden sind ein eingespieltes Team: Denver beobachtet seine Schwester genau und stellt stets sicher, dass es ihr gut geht. Sobald er bemerkt, dass Star die Orientierung verloren hat, läuft er sofort zu ihr, um ihr durch ein sanftes Stupsen zu zeigen, dass er in ihrer Nähe ist. Star weiß dann, dass sie sich sicher fühlen kann. Oft folgt die junge Hündin auch dem Geruch ihres Bruders, um so in seiner Nähe zu bleiben. Ohne Denver fällt es Star aufgrund ihrer Beeinträchtigungen sehr schwer, sich zu orientieren. „Wenn sie in eine neue Umgebung kommt, setzt sie vorsichtig eine Pfote vor die andere, um ihre Umgebung zu erfassen", erklärt Jackie Kelleher, Social Media Managerin vom Helen Woodward Animal Center (HWAC) in Kalifornien. Die beiden weißen Terrier-Mix-Welpen sind letztlich bei dieser Tierhilfsorganisation gelandet und werden dort bestens versorgt. Doch ihr Weg dorthin war nicht ganz einfach: Star und Denver wurden gemeinsam mit sechs weiteren Geschwistern und ihrer Mutter in der ländlichen Gegend von Louisiana ausgesetzt. Glücklicherweise wurden sie von einem Paar entdeckt, das sich dazu entschloss, die Vierbeiner bei sich aufzunehmen. Als die Welpen allerdings nicht mehr gesäugt wurden, gaben sie die acht Geschwister an das HWAC ab, um sie zur Adoption freizugeben. Zum Glück haben fast alle Welpen schnell ein neues Zuhause gefunden – Star und Denver leben allerdings immer noch bei der Tierhilfsorganisation. Da die beiden durch Stars Behinderung so eng miteinander verbunden sind, können sie auch nur gemeinsam vermittelt werden. Das HWAC hofft, dass auch Denver und Star jemanden finden werden, der ihnen all die Aufmerksamkeit und Fürsorge bieten kann, die die beiden Welpen brauchen.

Fantasy-Roman

Ein wahrer Held

Nachdem Welpe Arlo nur knapp einem miesen Welpenhändler entkommen konnte, landet er in einer Tierklinik. Doch auch dort ist jemand in die kriminellen Machenschaften verwickelt und Arlo muss seine Freunde aus der düsteren Welpenfabrik retten.

▷ *„Welpenretter“ von Virve Manninen, 15 €, FRED & OTTO*

Tempe/Arizona

Treue Helfer

Eine Studie der Arizona State University beweist, dass Hunde ihren Besitzern in Notlagen helfen wollen. 60 Hundehalter setzten sich für das Experiment in eine geschlossene Kiste und riefen um Hilfe. 84 % der Vierbeiner, die darauf trainiert wurden, die Kiste zu öffnen, befreiten ihren Besitzer. Untrainierten Hunden gelang dies nicht. Durch Bellen und Jammern zeigten sie aber deutlich, dass sie ihren Menschen trotzdem retten wollen.

Gold Coast/Australien

In letzter Sekunde

Der Plan, mit dem eigenen Hund aufs Meer hinauszufahren, ging für einen australischen Angler ziemlich schief: Er kenterte mit seinem Kajak etwa 50 Meter vom Ufer entfernt – auch sein Vierbeiner fiel dabei ins Wasser. Während mehrere Surfer seinem Besitzer bereits zu Hilfe eilten, schwamm der orientierungslose Hund immer weiter aufs Meer hinaus. Vasco, ebenfalls ein Surfer, sah das panische Tier und machte sich sofort auf den Weg. Er rief nach dem Hund, der tatsächlich reagierte, und schaffte es, ihn auf den Rücken zu nehmen und so vor dem Ertrinken zu retten. Rettungsschwimmer brachten den Hund schließlich mit dem Jetski zurück an den Strand.

Spendenlauf

Adam läuft für den Tierschutz

Sechs Wochen lang laufen sie von Tierheim zu Tierheim: Christin Körner aus Leipzig und ihr Mix-Rüde Adam. Begleitet von jeder Menge spannender Begegnungen. Erfüllt von dem Wunsch, Menschen von ihrer Aktion zu begeistern und Spenden für die Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur zu gewinnen. Elf Tierheime unterhält die Tierschutzliga, vier davon liegen in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. So verteilt, dass sich eine Rundwanderung mit etwa 30 Kilometer langen Tagesetappen anbot. Ihr erstens Ziel von 4000 € haben Christin und Adam schon erreicht. Ob es ihnen gelingt, 1000 € pro Tierheim, also 11.000 € zu „erlaufen“, können Sie auf der Facebookseite der Tierschutzliga erfahren.

AGILA®
Haustierversicherung

FÜR GEMEINSAME ABENTEUER

Tierkrankenschutz, OP-Kostenschutz und Haftpflichtschutz

TÜV NORD
TÜV NORD CERT GmbH
Geprüfte Kundenzufriedenheit
Freiwillige Prüfung gem. TN-Standard A75-S009

Deutschlands beliebteste Tierversicherung

Website
www.agila.de/hundeversicherung

Etwa

210.000

Arbeitsplätze hängen in Deutschland allein am Heimtiermarkt. Zum Vergleich: In der Automobilindustrie (eine Schlüsselbranche Deutschlands) sind ungefähr 800.000 Menschen tätig.

Deutschland

Gefährlicher Hunde-Trend

Um Teacup Dogs, Hunde im Teetassen-Format, zu züchten, werden die schwächsten Welpen miteinander verpaart. Die Folge: Zahlreiche Erkrankungen und immense körperliche Beschwerden. Der Internationale Hunde Verband und der Deutsche Tierschutzbund setzen sich für ein Verbot von Zucht und Verkauf dieser Tiere ein.

Zutrittskampagne

Assistenzhunde willkommen!

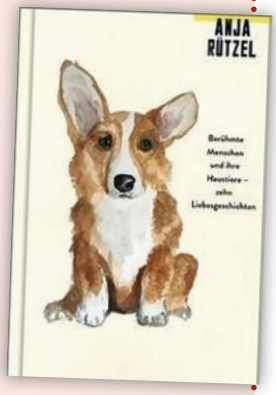
Weil Menschen mit Assistenzhund mit Verweis auf ein generelles Hundeverbot auch heute noch immer wieder der Zutritt zu Geschäften und Einrichtungen verwehrt wird, hat die Allianz für Assistenzhunde „Pfotenpiloten" mit Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) eine zweijährige Öffentlichkeitsarbeitskampagne gestartet, um auf allen zur Verfügung stehenden Wegen und Kanälen Aufklärungsarbeit rund um den Assistenzhund zu leisten. Ihr Ziel: aufklären und Assistenzhundteams eine verbesserte Teilnahme am täglichen Leben ermöglichen. „Leider macht Unwissenheit und daraus resultierendes Unverständnis den Assistenzhundteams oft unnötig das Leben schwer. Das möchten wir bis Ende 2021 grundlegend ändern", so Roswitha Warda von den Pfotenpiloten. „Denn ein Assistenzhund ist für den Menschen mit chronischer Beeinträchtigung ein Hilfsmittel, das er braucht, um wie alle anderen am öffentlichen Leben teilzunehmen. Genauso wie niemand erwartet, dass jemand seinen Rollstuhl oder seine Krücken an der Tür zurücklässt, genauso selbstverständlich sollte der Zugang für Assistenzhunde sein." Mehr zur Kampagne unter: ***www.pfotenpiloten.org/aw***

Biografie

Prominenz

Über eine berühmte Person weiß man erst dann wirklich alles, wenn man auch die Geschichte über ihren Vierbeiner kennt.

▷*„Schlafende Hunde" von Anja Rützel, 20 €, Kiepenhauer & Witsch*



»Mein Prinz Odino. Wir alle sind in ihn verliebt.«

Moderatorin Michelle Hunziker freut sich über den Familienzuwachs